



10. Februar 2026

Geflüchtete aus der Ukraine: Titelwechsel zur Aufenthaltsverfestigung

#NUiFerklärt-Reihe 2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH

Heute mit ...



Tetiana Bilas

Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge



Projektreferentin



030 20 308 6576



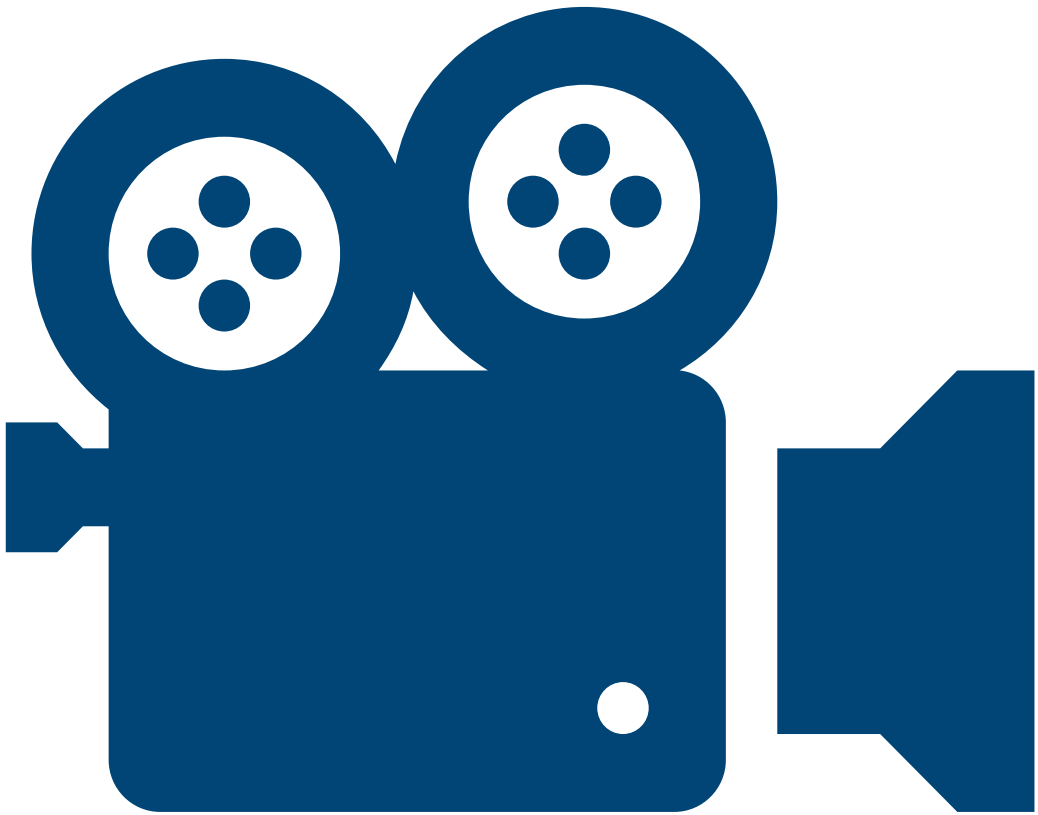
bilas.tetiana@dihk.de

<https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de>



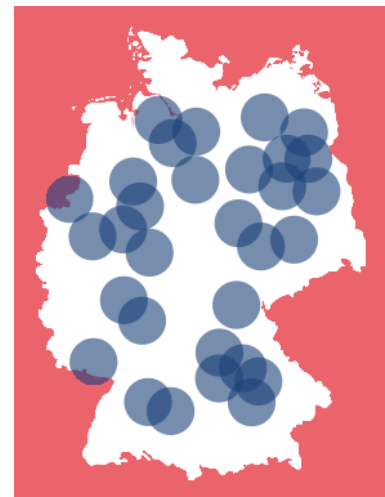
Die Veranstaltung wird aufgezeichnet

Datenschutz-Hinweis





Das größte **Unternehmensnetzwerk** zur Beschäftigung Geflüchteter in Deutschland



Betriebe im NETZWERK

4853



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Durchgeführt von der DIHK Service GmbH

Das NETZWERK auf einen Blick

Informationen und
Überblick verschaffen



Erfahrungsaustausch
und Kooperationen



Sichtbarkeit Ihres
Engagements



Auf der Suche nach Beratung zum Thema?



Q&A zum #NUIferklärt
„Geflüchtete aus der
Ukraine: Titelwechsel zur
Aufenthaltsverfestigung“

Gleich im Anschluss
um 10:30 Uhr!

[Direkter Kontakt zum NUIF-Team](#)



01

Geflüchtete aus der Ukraine: Zahlen



Anzahl von Geflüchteten aus der Ukraine

≈ **5,9 Mio.** Menschen
sind aus der Ukraine geflohen



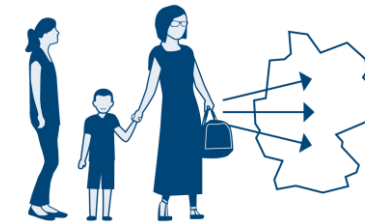
1.329.742
Geflüchtete aus der Ukraine
im AZR registriert



27% Minderjährige

61 % Frauen

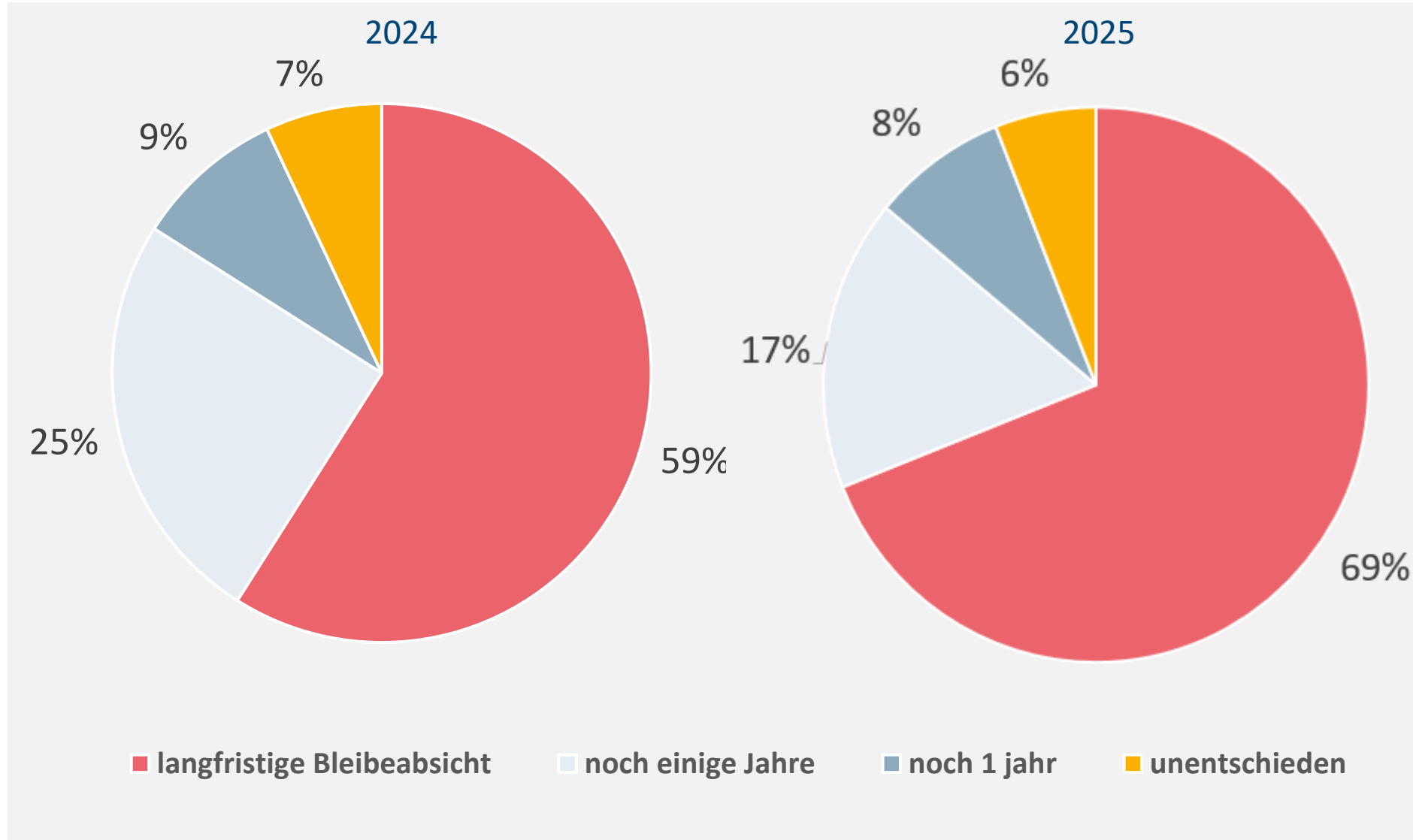
39 % Männer



 **97%** Ukrainer*innen

 **3%** Staatsangehörige anderer Drittländer

Bleibeabsichten Geflüchteter aus der Ukraine



[Hier herunterladen](#)





NETZWERK Unternehmen
integrieren Flüchtlinge

02

Arbeitsmarktintegration



Immer mehr Ukrainer*innen haben einen Job

523.000 erwerbsfähig gemeldet

(Stand: Jan 2026)

219.000 arbeitslos gemeldet

(Stand: Jan 2026, +7.777 ggü. Vorjahr)

321.310 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte (Stand: Nov 2025, + 76.000 ggü. Vorjahr)

53.000 in geringfügiger Beschäftigung

(Stand: Nov 2025)

[Hier herunterladen](#)



CHECKLISTE FÜR EHRENAMTLICHE
**SO GELINGEN ANKOMMEN
UND ARBEITSMARKTZUGANG
FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER
UKRAINE**



Sprachkenntnisse



Nach der Einreise

*80% hatten keine
Deutschkenntnisse*

1.

2024

2.

*50% schätzen ihre
Deutschkenntnisse als
gut bzw. eher gut ein*

3. Juli 2025

- ✓ 350.000 Ukrainer*innen haben einen Integrationskurs absolviert -> 90% mit Deutschkenntnissen auf B1- oder A2-Niveau
- ✓ 77.000 Ukrainer*innen waren in den Integrationskursen eingeschrieben



NETZWERK Unternehmen
integrieren Flüchtlinge

02

Aufenthaltsstatus & Bleibeperspektive



Vorübergehender Schutz nach dem EU-Recht -> §24 AufenthG

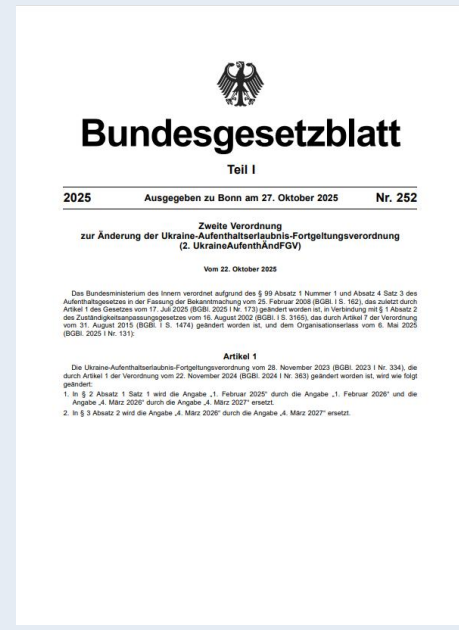
Am **4. März 2022** der vorübergehende Schutz wurde durch den EU-Ratsbeschluss 2022/382 eingeführt und zuletzt bis zum **4. März 2027** verlängert.

Schutzberechtigt sind:

- ✓ Ukrainische Staatsangehörige, die vor dem 24. Februar 2022 in der Ukraine lebten.
- ✓ In der Ukraine anerkannte Flüchtlinge und Schutzberechtigte nach internationalem Recht
- ✓ Familienangehörige von ukrainischen Staatsangehörigen oder anerkannten Flüchtlingen
- ✓ Drittstaatsangehörige mit unbefristetem Aufenthalt in der Ukraine, die nicht sicher in ihre Herkunftsländer zurückkehren können.
- ✓ Oben genannte Personengruppen, die kurz vor dem 24. Februar 2022 aus der Ukraine geflohen sind (bis zu 90 Tage vorher) oder sich zu diesem Zeitpunkt vorübergehend in der EU oder einem Drittstaat aufgehalten haben (z. B. im Urlaub oder zur Arbeit) und wegen des Kriegs nicht zurückkehren konnten.

⊘ Staatenlose und nichtukrainische Drittstaatsangehörige ohne Schutzstatus bzw. unbefristetes Aufenthaltsrecht in der Ukraine haben 2025 keine Verlängerung ihres Aufenthaltstitels nach § 24 AufenthG erhalten. Sie mussten auf andere Aufenthaltstitel oder das Asylverfahren ausweichen. Für die Ersteinreise nach Deutschland benötigen sie jetzt ein Visum.

Gültig bis
4. März 2027



Herunterladen



Schutzberechtigte: **Neuregelung**



Sonstige ukrainische Staatsangehörige:

- ✓ Ukrainer*innen, die schon einen Aufenthaltstitel in Deutschland haben, können § 24 AufenthG beantragen, wenn ihr bisheriger Titel nicht verlängert werden kann oder die Voraussetzungen weggefallen sind (z. B. fehlende Lebensunterhaltssicherung bei Studierenden).
- ✓ Auch wer aktuell eine Duldung hat, kann § 24 AufenthG beantragen, wenn der Grund für die Duldung nicht mehr besteht.

! Der Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland spielt dabei keine Rolle.



Kein § 24 AufenthG mehr bei einem Schutztitel in einem anderen EU-Staat

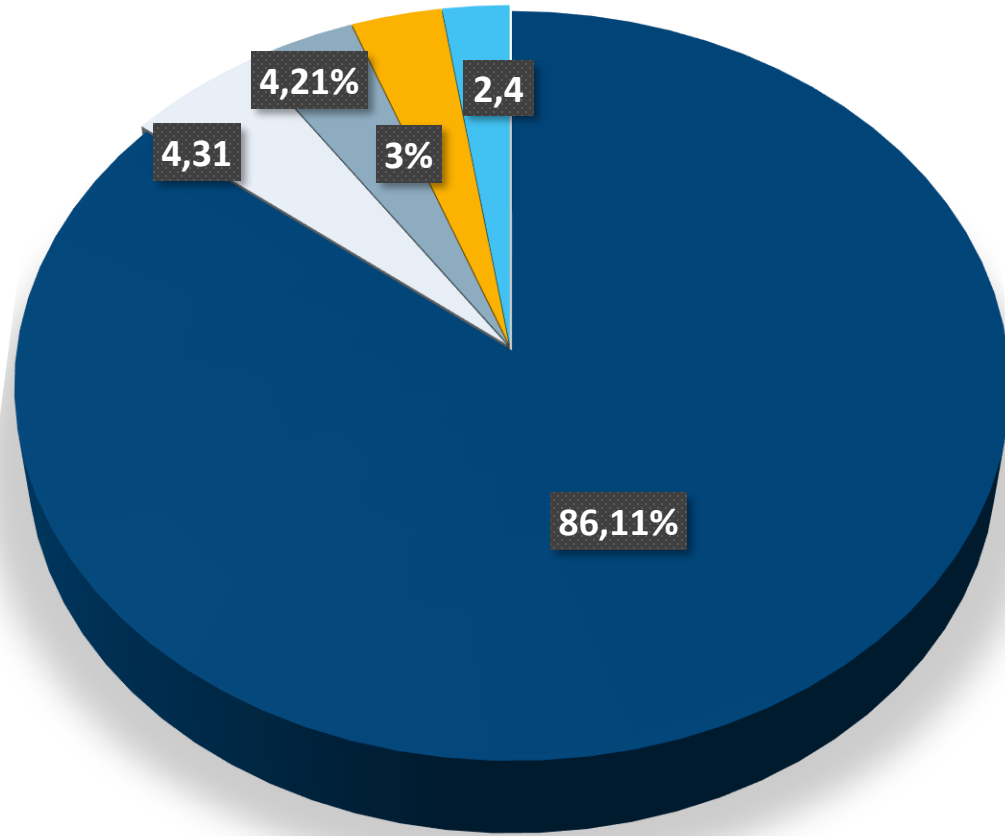
Falls die Person in einem anderen EU-Staat den vorübergehenden Schutz genießt bzw. dort einen entsprechenden Aufenthaltstitel besitzt – kann sie keine Aufenthaltserlaubnis nach §24 AufenthG mehr bekommen.

Prüfmöglichkeiten: TPD-Plattform, Stempel im Reisepass, Visa, „gezielte Befragungen“.

Ausnahme: der vorübergehende Schutz wurde beantragt, aber die entsprechende Aufenthaltserlaubnis wurde noch nicht erteilt.



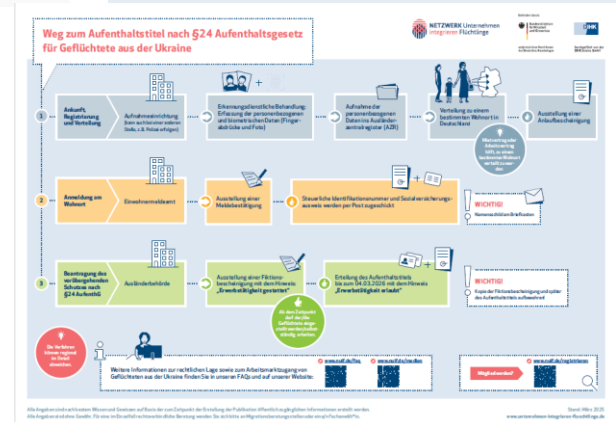
Aufenthaltsstatus ukrainischer Geflüchtete



- Aufenthaltstitel nach §24 AufenthG
- Fiktionsbescheinigung
- Aufenthaltstitel beantragt
- kein Schutzgesuch geäußert
- anderer Aufenthaltstitel

n = 1.329.742

Unsere Infografik



Relevante Aufenthaltserlaubnisse für Auszubildende und Mitarbeitende:

- § 16a AufenthG - Aufenthaltserlaubnis für **betriebliche oder schulische Aus- und Weiterbildung**



- § 18a AufenthG - Aufenthaltserlaubnis für **Fachkräfte mit Berufsausbildung**
- § 18b Abs. 1 AufenthG - Aufenthaltserlaubnis für **Fachkräfte mit akademischer Ausbildung**
- § 18g AufenthG - **Blaue Karte EU für hochqualifizierte Fachkräfte ***
- § 19c Abs. 1 AufenthG - Aufenthaltserlaubnis bei Zulassung über **zwischenstaatliche Beschäftigungsvereinbarungen**, z.B. Au-pair, FSJ, Berufskraftfahrer: innen
- § 19c Abs. 2 AufenthG - Aufenthaltserlaubnis **bei ausgeprägter berufspraktischer Erfahrung**
(Gilt für alle nicht-reglementierten Berufe in allen Branchen)
- § 19c Abs. 3 AufenthG - Aufenthaltserlaubnis bei **öffentlichem Interesse**



Mehr dazu im [GGUA-Infopapier](#)



Sonstige Wechselmöglichkeiten

- Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der **Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen** (§ 16d AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der **Suche eines Ausbildungsplatzes** (§ 17 Abs. 1 AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis zur **Arbeitsplatzsuche** (§ 20 Abs.1 und 2 AufenthG und § 20a AufenthG – Chancenkarte)
- Aufenthaltserlaubnis zum Zweck einer **selbstständigen Tätigkeit** (§ 21 AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis aus „**familiären Gründen**“ (§§ 28 – 36 AufenthG)

TIPP:



Es ist manchmal möglich, den vorübergehenden Schutz und einen weiteren Aufenthaltstitel gleichzeitig innezuhaben (z.B. §§ 16a, 18b AufenthG (**BMI-Rundschreiben**, Seite 14)). Es ist ratsam, die zuständige Ausländerbehörde dazu anzusprechen bzw. sich bei Bedarf rechtlich beraten zu lassen, um den individuellen Fall zu klären.

Verweis auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) 1 C 12.12 vom 19.03.2013, P. 19 ([Link](#))

✦ Die genauen Voraussetzungen und Anforderungen können je nach individueller Situation variieren und es ist ratsam, sich für spezifische Informationen an die zuständige Ausländerbehörde zu wenden.

§+§

Erleichterter Spurwechsel

Wechsel von §24 AufenthG in diese Aufenthaltstitel ist laut BMI-Schreiben soll jetzt möglich sein:

- § 16b AufenthG - Studium
- § 16e AufenthG - Studienbezogenes Praktikum EU
- § 17 Absatz 2 AufenthG - Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Studienbewerbung
- § 18g AufenthG - Blaue Karte EU für Fachkräfte*
- § 18d AufenthG - Forschung
- § 19e AufenthG - Teilnahme am europäischen Freiwilligendienst



Hinweis: Ein Wechsel in diese Aufenthaltstitel ist formell gemäß § 19f AufenthG gesetzlich gesperrt. Laut den aktuellen BMI-Hinweisen soll der Übergang nun aber möglich sein, solange diese Aufenthaltstitel nicht gleichzeitig mit einem Titel nach § 24 AufenthG bestehen, sondern nacheinander erteilt werden.

§24 AufenthG und Niederlassungserlaubnis

✗ Direkter Wechsel vom §24 AufenthG zur Niederlassungserlaubnis ist unmöglich.

✓ Alternative: §24 AufenthG → z.B. §§ 18a, 18b, oder Blaue Karte EU → Niederlassungserlaubnis



Vorteile einer Niederlassungserlaubnis:

- 1 eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis
- 2 keine Wohnsitzauflage
- 3 direkte Einbürgerung
- 4 Möglichkeit eines Familiennachzugs (Kernfamilie)



Wichtige Fristen im Überblick:

- **Fachkräftetitel:** Niederlassungserlaubnis i. d. R. nach **3 Jahren**
- **Mit Ausbildung/Studium in Deutschland:** Verkürzung auf **2 Jahre**
- **Blaue Karte EU:** Antrag nach **21 Monaten** mit **B1-Deutsch** möglich



Anrechnung der Aufenthaltszeiten mit §24 AufenthG für die Niederlassungserlaubnis

Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet 1) (Aufenthaltsgesetz - AufenthG)

§ 18c Niederlassungserlaubnis für Fachkräfte

(1) Einer Fachkraft ist ohne Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit eine Niederlassungserlaubnis zu erteilen, wenn

1. sie seit drei Jahren im Besitz eines Aufenthaltstitels nach den §§ 18a, 18b, 18d oder § 18g ist, (.....)

(2) Abweichend von Absatz 1 ist dem Inhaber einer Blauen Karte EU eine Niederlassungserlaubnis zu erteilen, wenn er mindestens 27 Monate eine Beschäftigung nach § 18g ausgeübt hat und für diesen Zeitraum Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hat oder Aufwendungen für einen Anspruch auf vergleichbare Leistungen einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung oder eines Versicherungsunternehmens nachweist und die Voraussetzungen des § 9 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 und 4 bis 6, 8 und 9 vorliegen und er über einfache Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt. § 9 Absatz 2 Satz 2 bis 4 und 6 gilt entsprechend. Die Frist nach Satz 1 verkürzt sich auf 21 Monate, wenn der Ausländer über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt.

§24 AufenthG und Einbürgerung



✗ Eine Einbürgerung aus §24 AufenthG ist nicht direkt möglich.

✓ Niederlassungserlaubnis oder eine Aufenthaltserlaubnis nach §§ 18a, 18b, 18g, 19c Absatz 2, 19c Absatz 3 → Einbürgerung

Voraussetzungen:

- 1 Im Regelfall **5 Jahre** Aufenthalt in Deutschland (inkl. Zeiten mit Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnis)
- 2 Eigenständige Lebensunterhaltssicherung
- 3 Im Besitz einer Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis
- 4 Geklärte Identität und Staatsangehörigkeit (biometrischer Pass oder anderes Identitätsdokument)
- 5 Nachgewiesene Deutschkenntnisse von mind. B1 Niveau
- 6 Bekennung zur freiheitlich demokratischen Grundordnung
- 7 Bekennung zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands
- 8 Kenntnisse der deutschen Rechts- und Gesellschaftsordnung
- 9 Keine Vorstrafen (Haftstrafe von mehr als 3 Monaten zur Bewährung oder Geldstrafen > 90 Tagessätzen)



Hier herunterladen 

Anrechnung der Aufenthaltszeiten mit §24 AufenthG

Gemäß § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) ist für die Einbürgerung ein ununterbrochener, rechtmäßiger und gewöhnlicher Aufenthalt von mindestens **5 Jahren in Deutschland** erforderlich.

Der Aufenthalt mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG (vorübergehender Schutz) kann hierbei berücksichtigt werden, sofern anschließend ein Aufenthaltstitel erlangt wird, der zum Erwerb der Staatsangehörigkeit berechtigt (z. B. eine Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Erwerbstätigkeit nach § 18a AufenthG oder eine Niederlassungserlaubnis).



- ✓ Eine Einbürgerung ausschließlich mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG ist **nicht möglich**
- ✓ Die Aufenthaltszeiten werden nach einem Übergang zu einem entsprechenden Aufenthaltstitel **angerechnet**.

Doppelte Staatsangehörigkeit



Gesetzliche Grundlage für die doppelte Staatsangehörigkeit im deutsch-ukrainischen Kontext



Am **16. Januar 2026** trat das ukrainische Gesetz Nr. 4502-IX über die Mehrstaatigkeit in Kraft.

Fallbeispiele

1 Maria hat den Integrationskurs abgeschlossen und eine Ausbildung zur Bürokauffrau begonnen.

Antrag auf §16a (+§24 AufenthG)
-> §18a AufenthG -> NE ->
Einbürgerung

3 Olena, Buchhalterin, abgeschlossene wirtschaftswissenschaftliche Hochschulausbildung, Anabin H+

Antrag auf §18b -> NE ->
Einbürgerung

2 Oleksandr, IT-Spezialist seit 2023, Gehalt > 50.700 Euro/Jahr, Deutschkenntnisse B1-Niveau

Antrag auf §18g AufenthG/Blaue Karte EU (2024) -> NE (2025) ->
Einbürgerung

4 Mykhailo, Produktionshelfer (Arbeiten anhand der Funktionsbeschreibung und nach näheren Anweisungen seiner Vorgesetzten)

Kein Fachkräftetitel möglich



Unser Infopapier



Aufenthaltsverfestigung für Geflüchtete aus der Ukraine: Planungssicherheit für Betriebe



Geflüchtete aus der Ukraine, die über § 24 AufenthG den vorübergehenden Schutz beantragt haben, erhalten bei Bewilligung einen Aufenthaltstitel, der aktuell bis zum 04.03.2027 befristet ist.

Für eine langfristige Beschäftigungsperspektive in Ihrem Unternehmen lohnt es sich, frühzeitig zu prüfen, ob ein Wechsel in andere Aufenthaltstitel mit längerer Gültigkeit möglich ist.

In diesem Infopapier erklären wir, in welche Aufenthaltstitel Ihre Auszubildenden und Mitarbeitenden mit vorübergehendem Schutz wechseln können, um über ihren aktuellen Schutzstatus hinaus langfristig in Deutschland bleiben zu können.

Wie lange ist die Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG noch gültig?

Der Rat der Europäischen Union hat im Juli 2025 den Durchführungsbeschluss (EU) 2025/1460 verabschiedet und damit den vorübergehenden Schutz für Geflüchtete aus der Ukraine bis zum **4. März 2027** verlängert.

Zur Umsetzung auf nationaler Ebene hat der Bundesrat am 17. Oktober 2025 der **zweiten Verordnung zur Änderung der Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung** zugestimmt (**Bundesgesetzblatt**).

Dadurch wurde der vorübergehende Schutz für Personen, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine geflohen sind und am 1. Februar 2026 eine gültige Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG besitzen, bis zum 4. März 2027 automatisch verlängert. Dies gilt auch für Schutzberechtigte, deren Aufenthaltstitel bereits bis März 2026 verlängert wurden.

Ob der vorübergehende Schutz erneut verlängert wird, hängt von einem gemeinsamen Beschluss der EU-Staaten ab.



Das BMI hat am 11. August 2025 seine Hinweise zum vorübergehenden Schutz in einem neuen **Planbeschreiben** an die Bundesländer aktualisiert.

Neu ist, dass Ukrainer*innen, die schon einen Aufenthaltstitel in Deutschland haben, können jetzt § 24 AufenthG beantragen, wenn ihr bisheriger Aufenthaltstitel oder eine Duldung nicht mehr gültig ist bzw. die Voraussetzungen entfallen sind. Der Zeitpunkt der Einreise spielt dabei keine Rolle.

Ist der Wechsel in andere Aufenthaltstitel möglich?

Aus dem Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG heraus bestehen kaum Beschränkungen zum Wechsel in andere Aufenthaltstitel. Die Bedingung ist, dass Ihre Mitarbeitenden die jeweiligen Voraussetzungen für den konkreten neuen Aufenthaltstitel erfüllen, wie z. B. qualifizierte Beschäftigung, Ausbildung, sowie die jeweils erforderliche Sicherung des Lebensunterhalts. Der Wechsel in den konkreten Aufenthaltstitel muss bei der zuständigen Ausländerbehörde beantragt werden.

Folgende Aufenthaltserlaubnisse können für Ihre Auszubildenden bzw. Mitarbeitenden relevant sein:

- Aufenthaltserlaubnis zum Zweck einer **betrieblichen oder schulischen Aus- und Weiterbildung** (§ 16a AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis für **Fachkräfte mit Berufsausbildung** (§ 18a AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis für **Fachkräfte mit akademischer Ausbildung** (§ 18b Abs. 1 AufenthG)
- **Blaue Karte EU für hochqualifizierte Fachkräfte** (§ 18g AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis bei Zulassung über **zwischenstaatliche Beschäftigungsvereinbarungen**, z. B. Au-pair, FSJ, Berufskraftfahrer*innen (§ 19c Abs. 1 AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis bei **ausgeprägter berufspraktischer Erfahrung** (§ 19c Abs. 2 AufenthG)
- Aufenthaltserlaubnis bei **öffentlichem Interesse** (§ 19c Abs. 3 AufenthG)

Hinweis: Mehr Informationen zu verschiedenen Aufenthaltstiteln und ihren Voraussetzungen finden Sie in der **Arbeitshilfe** von BAGFW und in der **Übersicht des Flüchtlingsrates Niedersachsen e. V.**

Die genauen Voraussetzungen und Anforderungen können je nach individueller Situation variieren und es ist ratsam, sich für spezifische Informationen an die zuständige Ausländerbehörde zu wenden.



Perspektiven langfristigen Aufenthalts für Biженців з України: Надійність планування для компаній



Biженці з України, які подали заяву на тимчасовий захист відповідно до § 24 Закону про перебування іноземців (AufenthG), у разі схвалення отримують посвідку на тимчасове проживання, яка наразі чинна до 4 березня 2027 року.

Для довгострокового працевлаштування у вашій компанії варто заздалегідь перевірити можливість переходу на інші види дозволів на проживання з довгим терміном дії.

У цьому інформаційному документі ми пояснюємо, на які дозволи на проживання можуть перейти ваші працівники та особи, які проходять професійне навчання і мають тимчасовий захист, щоб мати можливість довгостроково перебувати в Німеччині після закінчення терміну дії їхнього поточного статусу.

До якого часу дійсний дозвіл на проживання відповідно до § 24 AufenthG?

Рада Європейського Союзу у липні 2025 року ухвалила Виконавче рішення (ЄС) 2025/1460, яким було продовжено тимчасовий захист для осіб, що втекли з України, до **4 березня 2027 року**.

Для впровадження на національному рівні Бундесрат 17 жовтня 2025 року затвердив **Постанову** про продовження дозволу на проживання для громадян України (**Текст закону**).

У результаті тимчасовий захист для осіб, які покинули Україну через війну та станом на 1 лютого 2026 року мають дійсний дозвіл на проживання згідно з § 24 AufenthG, автоматично продовжується до 4 березня 2027 року.

Це також стосується осіб, які мають право на захист і чий дозвіл на проживання вже були продовжені до березня 2026 року. Чи буде тимчасовий захист продовжено ще раз після цього терміну — залежить від спільного рішення країн-членів ЄС.



Федеральне міністерство внутрішніх справ (BMI) 11 серпня 2025 року опублікувало свої рекомендації щодо тимчасового захисту в новому **Циркулярі**, надісланому федеральним землям.

Нововведення полягає в тому, що українці, які вже мають дозвіл на проживання в Німеччині, тепер можуть подати заяву на отримання захисту відповідно до § 24 AufenthG, якщо їхній попередній дозвіл на проживання або толерантне перебування (Duldung) більше не є чинним або умови для його надання більше не виконуються. При цьому час в'їзду до Німеччини не має значення.

Чи можна перейти на інший дозвіл на проживання?

Дозвіл на проживання згідно з § 24 AufenthG практично не обмежує можливості переходу на інший тип дозволу на проживання. Основна умова полягає в тому, щоб ваші працівники відповідали вимогам нового типу дозволу, як от мали кваліфіковану роботу, проходили професійну підготовку або навчання, мали забезпечені засоби до існування. Заяву на зміну дозволу на проживання потрібно подавати до відповідного відомства у справах іноземців.

Наступні дозволи на проживання можуть бути актуальними для ваших працівників та осіб, що проходять професійне навчання:

- Дозвіл на проживання з метою **проходження виробничого або шкільного професійного навчання та підвищення кваліфікації** (§ 16a AufenthG)
- Дозвіл на проживання для **кваліфікованих спеціалістів із професійною освітою** (§ 18a AufenthG)
- Дозвіл на проживання для **кваліфікованих спеціалістів із академічною освітою** (§ 18b, абз. 1 AufenthG)
- **Блакитна карта ЄС для висококваліфікованих спеціалістів** (§ 18g AufenthG)
- Дозвіл на проживання відповідно до міжнародних угод про працевлаштування, наприклад: Au-pair, FSJ, водії вантажівок (§ 19c, абз. 1 AufenthG)
- Дозвіл на проживання для осіб із великим практичним професійним досвідом (§ 19c, абз. 2 AufenthG)
- *Стосується всіх нерезультюваних професій у всіх галузях.*
- Дозвіл на проживання **на підставі суспільного інтересу** (§ 19c, абз. 3 AufenthG)

Примітка: Більше інформації про різні типи дозволів на проживання та умови їх отримання можна знайти в **Посібнику BAGFW та в Оглядовому матеріалі Ради у справах біженців Нижньої Саксонії (Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.)**

Точні умови та вимоги можуть відрізнятися залежно від індивідуальної ситуації. Тому рекомендується звернутися за детальною інформацією до відповідного відомства у справах іноземців.



Erklärvideo zum Thema „Titelwechsel“



The image shows a YouTube video player interface. On the left, a woman in a light pink shirt holds a document. The video title is 'Wechsel aus dem vorübergehenden Schutz: Möglichkeiten für andere Aufenthaltstitel'. The main text on the video is 'Wechsel aus dem vorübergehenden Schutz' in large blue letters, with a red play button icon over the word 'Schutz'. Below this, it says 'Möglichkeiten für andere Aufenthaltstitel' in red. At the top of the video frame, there is a small logo and the text 'Wechsel aus dem vorübergehenden Schutz: Möglichk...'. At the bottom left of the video frame, there is a black bar with the text 'NETZWERK Unternehmen Ansehen auf YouTube' and the YouTube logo. Below the video frame, there is a white box with the text 'Wechsel aus dem vorübergehenden Schutz: Möglichkeiten für andere Aufenthaltstitel'.

[Hier anschauen](#)



#NUiFerklärt geht weiter!

20. Januar: Wer darf wann arbeiten

27. Januar: Ausbildungs-Aufenthaltstitel für Geduldete & Ausbildungsduldung

03. Februar: Wohnsitzauflage und Residenzpflicht

10. Februar: Geflüchtete aus der Ukraine: Titelwechsel zur Aufenthaltserfestigung

17. Februar, 10:00-10:30 Uhr:

Mitwirkungspflichten und Identitätsklärung

24. Februar, 10:00-10:30 Uhr:

Niederlassungserlaubnis und Daueraufenthalt-EU

03. März, 10:00-10:30 Uhr:

Einbürgerung: Chancen und Verfahren im Überblick

10. März, 10:00-10:30 Uhr:

Auszubildende aus Drittstaaten: Rechtliche Grundlagen und praktische Tipps

17. März, 10:00-10:30 Uhr:

Umgang mit Diskriminierung und Rassismus: Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen



Aufzeichnungen der Termine



Save the Date: NUiFinar im Februar

„Mitwirkungspflichten und Passbeschaffung – Länderfokus: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Ukraine“

In Deutschland lebende Ausländer*innen müssen in der Regel sowohl ihre Identität nachweisen, als auch die hier geltende Passpflicht nach §3 AufenthG erfüllen. Dies gelingt in der Regel durch die Vorlage eines gültigen Reisepasses. Doch was geschieht mit Geflüchteten, die keinen (gültigen) Reisepass vorzeigen können und zur Passbeschaffung aufgefordert werden?

Datum: Donnerstag, den 26. Februar 2026

Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldungen sind hier möglich



NUiFinar

Auf der Suche nach Beratung zum Thema?



Q&A zum #NUiFerklärt
„Geflüchtete aus der
Ukraine: Titelwechsel zur
Aufenthaltsverfestigung“

Gleich im Anschluss
um 10:30 Uhr!

[Direkter Kontakt zum NUiF-Team](#)





Das **NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge** ist zu erreichen:

Kostenlos

Mitglied werden!



030/20308-6550



per Mail unter
info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de



Online unter
www.nuif.de